



Checkliste seriöse Gesundheitsinformation

Wer steckt dahinter?

- Wer ist der Anbieter der Information?
Sind Name, Adresse und Kontaktinformation vollständig vorhanden und leicht auffindbar?
- Hat der Anbieter eventuell wirtschaftliche Interessen?
Wenn Sie auf Internetseiten Informationen lesen, auf denen gleichzeitig Produkte verkauft werden, so ist diese Information nicht objektiv.
- Ist ein Autor oder Verfasser angegeben?
Nur so kann man die fachliche Kompetenz des Verfassers abschätzen.
- An einem umfassenden Informationsangebot arbeiten Fachleute und Betroffene zusammen.
- Finden sich auf der Webseite Hinweise zur Finanzierung des Informationsangebots?

Wie ist die Information aufbereitet?

- Ist die verwendete Sprache patientenfreundlich und neutral?
Eine übertriebene Verwendung von Fachbegriffen auf einer Seite, bei der medizinische Laien die Zielgruppe sind, soll eine Wissenschaftlichkeit vortäuschen, die möglicherweise gar nicht gegeben ist. Der Schreibstil soll neutral sein und beim Leser keine Gefühle wie Wut oder Angst auslösen.
- Ist die Darstellung des Inhalts ausgewogen?
Werden Vor- und Nachteile einer Behandlung oder Therapie genannt? Wird auf Risiken und Nebenwirkungen hingewiesen? Werden weitere Behandlungsoptionen genannt?
- Die Information sollte weder pauschale Aussagen („Produkt xy hilft gegen Krebs“- gegen welchen Krebs?), noch übertriebene Heilsversprechen (100% wirksam, heilt Krebs, ...) beinhalten.
- Ist die Information aktuell?
Bitte beachten sie, wann ein Artikel verfasst oder aktualisiert wurde. Möglicherweise ist das Informationsangebot veraltet- das kann auf durchaus seriösen Webseiten von z.B. Kliniken der Fall sein.

Qualität

- Werden Aussagen durch wissenschaftliche Quellen belegt?
- Wie gut ist die Forschungslage?
Ergebnisse aus Studien zu einer Substanz in einer Petrischale oder Maus lassen sich nicht 1:1 auf den Menschen übertragen.
- Persönliche Erfahrungsberichte und Berichte über Einzelfälle werden nicht als Nachweis einer Wirksamkeit herangezogen.